

## Jahresprogramm Arbeitsstelle Frühförderung Hessen 2023

Mit dem Jahresprogramm 2023 möchte die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen Sie dazu einladen ihr Wissen zu vertiefen und fachliche Kenntnisse zu erweitern. Mit den ausgewählten Fortbildungen sollen wichtige Themen einen Raum finden, die Sie in ihrer Arbeit und der Gestaltung in der eigenen Region unterstützen. Die Angebote stehen für Fachkräfte aller Berufsgruppen offen, die in der Frühförderung eingebunden sind sowie allen Kooperationspartnern.

Angesichts der Erfahrungen und Rückmeldungen werden einige Fortbildungen ONLINE angeboten. Bei den Fortbildungen, die in Präsenz geplant sind kann es, je nach Infektionsgeschehen, zu einer Anpassung des Formats in ein Online-Angebot kommen.

Bezüglich der Räumlichkeiten und Personenzahl wird, falls nötig, ein jeweils angepasstes Hygienekonzept bestehen. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandsregelungen und Hygienebestimmungen werden eingehalten.

Auf einen intensiven fachlichen Austausch freut sich Ihre

Nancy Munsche

Leiterin der Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

### Weiterbildung – Hybridformat

#### 4-teilige Weiterbildung 2023

#### **Expert\*in Mehrsprachigkeit**

##### **Expert\*in Mehrsprachigkeit**

Individuelle Beratung von mehrsprachig erziehenden Eltern sowie Durchführung eines Elternworkshops

##### **Konzept**

Mehrsprachig aufzuwachsen ist international gesehen die Regel und gehört auch in Deutschland zum Alltagsbild. Für eine gelingende Mehrsprachigkeit ist ein entsprechender Umgang mit den verschiedenen Sprachen in der familiären Umgebung sowie in Kita und Schule unerlässlich. Oft sind Fachleute und Eltern nicht umfassend über das Thema informiert und dadurch verunsichert.

Im Rahmen dieser Weiterbildung mit drei aufeinander aufbauenden Modulen erlangen Sie ein fundiertes Grundlagenwissen zum mehrsprachigen Aufwachsen und sind in der Lage mehrsprachige Familien im Umgang mit den verschiedenen Sprachen kompetent zu beraten.

##### **Zielgruppe**

Fachpersonen aus Frühförderung, Krippe, Tagespflege, Kindergarten und Schule sowie

Interessierte, die mit mehrsprachigen Familien zusammenarbeiten (Logopädie, Ergotherapie, Heilpädagogik usw.)

##### **Inhalte**

Die zertifizierte Weiterbildung umfasst drei inhaltliche Module, die aufeinander aufbauen sowie eine Gruppensupervision.

##### Teil 1

In Deutschland nimmt der Anteil an Familien, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, zu. Dies stellt für Fachkräfte in Krippe, Kindergarten und Schule eine große Herausforderung dar.

In diesem Seminar werden Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs vermittelt.

Gemeinsam wird erarbeitet, wie sich die unterschiedlichen Sprachen gegenseitig beeinflussen und was zu beachten ist, damit Kinder neben der nichtdeutschen Erstsprache auch die deutsche Sprache gut erwerben. Zudem wird besprochen, welche sprachlichen Fehler im Rahmen der Mehrsprachigkeit (noch) normal sind.

*Welche Kompetenzen erwerben Sie in der Fortbildung?*

- Wissen über den Verlauf des Spracherwerbs bei Mehrsprachigkeit
- Besonderheiten des mehrsprachigen Spracherwerbs
- Kenntnis über hirnstrukturelle Besonderheiten bei Mehrsprachigkeit

Datum: **Mi. 08. Februar 2023**  
Ort: ONLINE  
Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr  
Referentin: Dr. Anke Buschmann,  
Dipl. Psychologin,  
ZEL-Zentrum für Entwicklung und  
Lernen, Heidelberg

### Teil 2

Für einen erfolgreichen Mehrsprachenerwerb spielt die Art des Umgangs mit den Sprachen im familiären Kontext eine große Rolle. Mehrsprachige Eltern sind oft unsicher in der Verwendung der verschiedenen Sprachen mit dem Kind und fühlen sich nicht ausreichend unterstützt in der mehrsprachigen Erziehung. Leider kommt es oft vor, dass sie nicht ausreichend oder sogar falsch beraten werden.

Um Bezugspersonen zielgerichtet beraten zu können, lernen Fachkräfte in diesem Seminar, welche Faktoren für den mehrsprachigen Spracherwerb entscheidend sind:

Welche Sprache(n) sollen Eltern mit ihrem Kind sprechen?

Wie viel Konsequenz ist in der mehrsprachigen Erziehung nötig?

Wie können Eltern ihr Kind optimal unterstützen?

Es werden Strategien vorgestellt, um diese Aspekte im Elterngespräch zu vermitteln.

*Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?*

- Grundlagen der ressourcenorientierten Gesprächsführung
- Strategien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern
- Konzepte für eine förderliche mehrsprachige Erziehung

**Datum: Do. 16. März 2023**

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach  
Raum: Hainburg

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Dr. Anke Buschmann

### Teil 3

Ein Elternabend ist eine gute Möglichkeit, die Bezugspersonen von mehrsprachig aufwachsenden Kindern zum familiären Umgang mit mehreren Sprachen zu informieren.

Neben der Vermittlung der Inhalte bietet solch ein Abend den mehrsprachig erziehenden Eltern die Gelegenheit zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer\*innen den im ZEL entwickelten „Heidelberger Elternworkshop - Mehrsprachigkeit als Chance“ und erhalten die Materialbox zur Anwendung in der Praxis.

*Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?*

- Vermittlung von Wissen zum Erwerb von zwei oder mehreren Sprachen
- Durchführung des „Heidelberger Elternworkshops - Mehrsprachigkeit als Chance“

**Datum: Mi. 21. Juni 2022**

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach  
Raum: Offenbach

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Dr. Anke Buschmann

### Teil 4

Den Abschluss der zertifizierten Weiterbildung bildet eine Videosupervision (viertes Modul). Für diese zeichnen Sie entweder ihren ersten durchgeführten Elternworkshop oder ein Beratungsgespräch zum Thema Mehrsprachigkeit auf. Anhang dieses Videos werden Sie im Rahmen des Seminars Mehrsprachigkeit IV supervidiert.

**Datum: Mo. 23. Oktober 2023**

Ort: ONLINE

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Dr. Anke Buschmann,

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Sie dazu berechtigt, den Heidelberger Elternworkshop eigenständig anzubieten.

**Kosten:** 440,- € (inkl. Mittagsverpflegung für Teil 2 und 3)

*Die Teile sind nicht einzeln zu buchen.*

### Diagnostik - Präsenzveranstaltung

## Intelligenzdiagnostik mit dem SON-R 2-8

Der SON-R 2-8 ist ein sprachfreier Intelligenztest für Kinder von 2 bis 8 Jahren. Das Verfahren eignet sich neben der allgemeinen Intelligenzdiagnostik vor allem für die Testung von Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen, Hörbeeinträchtigungen oder Intelligenzminderungen sowie von Kindern, die nicht Deutsch als Muttersprache beherrschen.

Ziel des eintägigen Seminars ist eine theoretische und praktische Einarbeitung in das Verfahren. Sie erhalten Informationen zu Theorie, Inhalt und Anwendung des SON-R 2-8. Diejenigen, die den Test schon kennen, erhalten die Möglichkeit zur Diskussion der eigenen Erfahrungen.

Die Inhalte des Seminars im Einzelnen:

- Aufbau des SON-R

- Vorstellung der sechs Untertests und der Skalen des Verfahrens (Denk- und Handlungsskala)
- Durchführung, Auswertung und Interpretation des Testverfahrens
- Neuerungen und Veränderungen der Nachfolgeversion SON-R 2-8 (seit 2018 erhältlich)

**Termin:** Di. 18. Juli 2023

**Zeit:** 10.00 – 17.00 Uhr

**Referentin:** Kathrin Abresch  
Dipl. Psychologin, Universität Köln

**Ort:** Hoffmanns Höfe  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,  
60528 Frankfurt/ M.

**Kosten:** 120,- € (inkl. Tagesverpflegung)

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

### Fortbildung – Präsenzveranstaltung

## Marte Meo

Entwicklung aktivieren,  
anstatt Probleme zu kompensieren!

Die Marte Meo Methode als Bestandteil in der Elternarbeit.

Familienorientierte Frühförderung bedeutet, den familiären Alltag der Familie so in den Blick zu nehmen, dass Eltern angeregt werden, sich als wichtigen Teil der Entwicklungsunterstützung ihres Kindes wahrzunehmen.

„Entwicklungsförderung gelingt, wenn die erwachsenen Bezugspersonen ihre Beziehung zum Kind so gestalten, dass seine Eigenaktivität in der Auseinandersetzung mit der Umwelt angeregt wird und es – vor allem im gemeinsamen Spiel – Impulse erhält, die Entwicklungsschritte [...] selbst anzustoßen“ (Sarimski, 2021).

Nur wie kann das gelingen? Wie holt man Eltern mit ins Boot und stellt so die Nachhaltigkeit der Maßnahmen sicher? Welche konkreten Informationen und Rückmeldungen benötigen die Bezugspersonen, um an ihre eigenen Fähigkeiten – trotz Förderbedarfes und Sorgen um das Kind – zu glauben und sich im Familienalltag selbstwirksam und bedeutsam in der Entwicklungsunterstützung ihres Kindes zu erleben?

Das Konzept der videogestützten Marte Meo Methode kann helfen das Eltern-Coaching lebendig, bedürfnisorientiert und alltagstauglich zu gestalten. Marte Meo (übersetzt „an die eigene Kraft anschließen“) lenkt in kurzen Videoaufnahmen aus alltäglichen Situationen in der Familie, Kita und Frühförderstelle den Blick auf Anschlussfähigkeit,

dem Folgen und Benennen der Initiativen des Kindes, auf positive Leitungsmomente und eine gute Atmosphäre. Sie tragen dazu bei, dass Kinder sich besser konzentrieren, wahrnehmen, zusammenspielen, ihre Impulse steuern lernen und ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln. Die Wirksamkeit der Videobilder liegt im Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten sowohl des Kindes, wie der Eltern und in der Konkretheit der Informationen. So gelingt Kooperation mit den Eltern und steigt die eigene Arbeitszufriedenheit.

Am Ende des Seminars...

...haben Sie die wesentlichen Marte Meo Elemente zu entwicklungsförderlicher Interaktion kennengelernt.

...wissen Sie, wie Sie diese Elemente effizient in Ihrer eigenen Frühförderarbeit einsetzen können, so dass Kinder in den Frühförderstunden leichter kooperieren.

...haben Sie konkrete Ideen, wie Sie die Eltern mit ins Boot holen und deren entwicklungsförderlichen Ressourcen aktivieren und stärken können.

...haben Sie bestimmt viele Aha-Erlebnisse und einen etwas anderen Blick auf ihren Arbeitsalltag!

*Das Mitbringen von kurzen Videoaufnahmen aus dem Berufsalltag, gemeinsame Spiel- oder Fördersequenzen oder Elterngespräche ist möglich und bereichert das Seminar.*

**Termin: Do. 29. und Fr. 30. Juni 2023**

Zeit: jeweils 09.30 – 17.00 Uhr

Ort: Hoffmanns Höfe  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,  
60528 Frankfurt/ M.

Referentin: Helga Fischer-Kempkens, Dipl. Soz.-Päd., Dipl.Theol., Marte Meo Supervisorin

Kosten: 240,- € (inkl. Tagesverpflegung)

#### Fortbildung – Präsenzveranstaltung

### Kultursensibles Arbeiten mit Familien in Frühförderung, Kita u.m.

Familien mit Flucht- und Migrationsbiografien aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten bedeuten für Fachkräfte im Bereich der frühen Kindheit, sich auf neues Terrain zu begeben und die eigene professionelle Haltung und die pädagogischen Werte zu überdenken. Viele Fragen tun sich auf:

- Was haben wir als z.B. Erzieher:innen oder Frühförder:innen in unserem kulturellen Rucksack?
- Bin ich sensibel gegenüber alltäglichem Rassismus?
- Wie kann ich mir Verhaltensweisen von Kindern und ihren Erwachsenen erklären?
- Welche Kenntnisse über kulturelle Sozialisationsmodelle helfen weiter?
- Was können die Auswirkungen von traumatischem Stress sein?
- Wie kann ich anschlussfähige kooperative Arbeitsbeziehungen ermöglichen?
- Welche Grenzen sollte ich achten, welche Grenzen bemerke ich bei mir selbst?

An diesem Tag wollen wir gemeinsam alltagspraktische und handhabbare Antworten (er)finden

**Termin: Mi. 08. März 2023**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach  
Raum: Offenbach

Referentin: Cornelia Tsirigotis,  
syst. Familien- und Kinder- und  
Jugendlichen Therapeutin, Aachen

Kosten: 120,- € (inkl. Tagesverpflegung)

oder

**Termin: Mo. 18. September 2023**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Technologie- und Tagungszentrum  
Softwarecenter 3,  
35037 Marburg/ Lahn

Referentin: Cornelia Tsirigotis,  
syst. Familien- und Kinder- und  
Jugendlichen Therapeutin, Aachen

Kosten: 120,- € (inkl. Tagesverpflegung)

## Fortbildung – Präsenzveranstaltung

### Willkommenstag für neue Mitarbeiter:innen in der Frühförderung. „Wie erreicht Frühförderung Familien heute?“

Mit dem Willkommenstag soll allen Fachkräften, die neu in der hessischen Frühförderung begonnen haben - oder die sich noch „neu“ fühlen - die Möglichkeit geboten werden, sich mit Kolleg:innen in ähnlicher Situation auszutauschen und gemeinsame Themen zu besprechen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer:innen und ihrer Frühförderstellen werden in einem ersten Teil die aktuellen Fragen, die Sie selbst mitbringen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus erhalten Sie Input zu den Rahmenbedingungen der Frühförderung bundesweit und speziell in Hessen sowie zu aktuellen Entwicklungen (Bundesteilhabegesetz, ICF-Nutzung etc.).

Im zweiten Teil des Tages betrachten wir die aktuellen Herausforderungen zum Thema Familienorientierung. Auf welche Familien trifft Frühförderung aktuell und in welchen Situationen befinden sie sich?  
Was wünschen sich Familien von Frühförderung?  
Was kann Frühförderung Kindern und ihren Familien fachlich bieten?  
Wie kommt es zu einem gelingenden Arbeitsbündnis mit den Eltern?  
Welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich?  
Durch Input und Austausch können Ideen zum

eigenen Vorgehen entwickelt werden. Bringen Sie hierfür gerne Beispiele aus Ihrer Praxis mit.

<b>Termin:</b>	<b>Do. 15. Juni 2023</b>
<b>Zeit:</b>	09.30 bis 16.30 Uhr
<b>Referentin:</b>	Nancy Munsche, Arbeitsstelle Frühförderung Hessen
<b>Ort:</b>	Arbeitsstelle Frühförderung Hessen Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach Raum: Hainburg
<b>Kosten:</b>	50,- € (inkl. Tagesverpflegung)

## Fortbildung - Präsenzveranstaltung

### „Einführung in die ICF-CY. Ein Instrument, um Teilhabebedarfe von Kindern zu ermitteln.“

Die „Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY, WHO 2007) betrachtet Gesundheit und deren Störungen auf der Basis eines bio-psycho-sozialen Modells. Dieses Modell liegt auch dem aktualisierten Behinderungsbegriff des Bundesteilhabegesetzes zugrunde (SGB IX § 2). Teilhabebedarfe von Kindern sollen anhand ICF-orientierter Instrumente ermittelt werden und Teilhabeziele in Bezug auf die in der ICF aufgeführten 9 Lebensbereiche formuliert werden.

Das mehrdimensionale Modell der ICF bietet zum einen eine Grundlage, verschiedene Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen, zum anderen einen gemeinsamen Rahmen für den interdisziplinären Austausch.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich mit der ICF-CY vertraut zu machen, die mit ihrer Nutzung verbundenen Chancen zu erarbeiten und sich gleichzeitig kritisch mit ihren Grenzen auseinanderzusetzen.

Inhalte werden sein:

- gesetzliche Rahmung zur Nutzung der ICF-CY
- Einführung in das bio-psycho-soziale Modell (Philosophie der ICF-CY)
- Aufbau und Struktur der ICF-CY/ Arbeiten mit den Begriffen/ die Ebenen der Klassifikation
- Fallbezogenes Arbeiten:  
Wie lassen sich die fünf Bereiche der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das individuelle Kind und seine Familie darstellen und wechselseitige Verknüpfungen berücksichtigen? – mit Ausblick auf die Nutzung für die Maßnahmenplanung.
- Chancen und Grenzen des bio-psycho-sozialen Modell der ICF-CY für die Betrachtung von Teilhabebedarfen junger Kinder

<b>Termin:</b>	<b>Mi. 10. Mai 2023</b>
<b>Zeit:</b>	10.00 bis 16.30 Uhr

Referentin: Eva Klein,  
Leitung interdisziplinäre Frühförder-  
und Frühberatungsstelle,  
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis  
Offenbach e.V.

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach  
Raum: Offenbach

Kosten: 90,- €

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der  
Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbe-  
haltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

#### Fortbildung - Präsenzveranstaltung

### Förderplanung mit der ICF-CY - konkret. Wie können mit Hilfe des bio-psycho- sozialen Modells teilhabeorientierte Förderziele entwickelt werden?

Das Angebot richtet sich an Fachkräfte, die bereits  
Erfahrungen in der Arbeit mit der ICF-CY haben.

Das mehrdimensionale Modell der „Internationale  
Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und  
Gesundheit“ in der Version für Kinder und Jugendliche  
(ICF-CY) bietet eine Grundlage, verschiedene  
Aspekte, die die Teilhabemöglichkeiten eines  
Menschen beeinflussen in den Blick zu nehmen - und  
dem interdisziplinären Austausch einen gemeinsamen  
Rahmen.

In der Gesamt- und Teilhabeplanung sowie im Förder-  
und Behandlungsplan zur Komplexleistung  
Frühförderung werden sowohl diagnostische  
Einschätzungen zu Beeinträchtigungen vorgenommen  
als auch Maßnahmen und Ziele formuliert, die die  
Teilhabemöglichkeiten von Kindern verbessern sollen.  
In der Fortbildung werden anhand von fachlichen  
Anregungen, eingebrachten Beispielen und  
gemeinsam mit den Fachkräften aus Frühförderstellen,  
Kitas etc. folgende Inhalte erarbeitet:

- Darstellung der Situation des Kindes  
(Teilhabeeinschränkungen/ Barrieren + förderliche  
Faktoren/ Ressourcen) mit der ICF-CY
- Teilhabeorientierte Förderplanung mit der ICF-CY  
– Formulierung von Zielen
- Fallbezogenes Arbeiten (z.B. wie lassen sich die  
wechselseitigen Verknüpfungen der fünf Bereiche  
der ICF-CY in interdisziplinärer Arbeit für das  
individuelle Kind und seine Familie herstellen)?

In der Fortbildung werden Inputs gegeben, vor allem  
aber soll anhand konkreter Beispiele und Erfahrungen  
der Teilnehmenden die Nutzungsmöglichkeiten der  
ICF-CY in der Bedarfs- und Förderplanung betrachtet  
werden. Das Mitbringen eigener Fallbeispiele aus der  
Praxis ist deshalb ausdrücklich erbeten.

**Termin: Fr. 06. Oktober 2023**

Zeit: 10.00 bis 16.30 Uhr

Referentin: Eva Klein,  
Leitung interdisziplinäre Frühförder-  
und Frühberatungsstelle,  
Behindertenhilfe in Stadt und Kreis  
Offenbach e.V.

Ort: Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136, 63067 Offenbach  
Raum: Hainburg

Kosten: 90,- €

Für Therapeut/innen werden für die Teilnahme an der  
Fortbildung 6 Fortbildungspunkte vergeben, vorbe-  
haltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

#### Fortbildung - Präsenzveranstaltung

### Autismus-Spektrum-Störung (ASS) – Eine unsichtbare Beeinträchtigung und ihre pädagogischen Konsequenzen

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden  
grundlegendes Wissen über Autismus-Spektrum-  
Störungen(ASS).

Besonderheiten in der Wahrnehmung und  
Informationsverarbeitung von Kindern mit ASS führen  
dazu, dass es für ihre Begleitung und Förderung eine  
angepasste Pädagogik braucht. Typische  
Schwierigkeiten und Herausforderungen im Kita-Alltag  
werden in diesem Seminar aufgegriffen. Es wird

erläutert, wie man diesen mit spezifischen Strategien begegnen kann.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Methode des „Structured TEACCHing“®, die Strukturierung in der pädagogischen Förderung und im Alltag. Diese gehört zu den grundlegenden Elementen der Arbeit nach dem TEACCH®-Ansatz, welcher seit über 50 Jahren in den USA kontinuierlich weiterentwickelt wird. Anhand vieler Praxisbeispiele werden Umsetzungsmöglichkeiten für den Kita-Alltag dargestellt

Die Fortbildung richtet sich schwerpunktmäßig an Fachkräfte der interdisziplinären Frühförderstellen, die im Rahmen der Heilpädagogischen Kindertagesstätten Fachberatung tätig sind und an Erzieher:innen.

**Termin: Di. 16. Und Mi. 17.Mai 2023**

**Zeit: 10.00-17.00 Uhr  
10.00-17.00 Uhr**

**Referent:in: Stefanie Wetter, Team Autismus,  
Mainz**

**Ort: Hoffmanns Höfe  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,  
60528 Frankfurt/ M.**

**Kosten: 280,- €**

- Zertifikatskurs -

## Unterstützte Kommunikation für Kinder 2023/ 2024

(in Kooperation mit d. Gesellschaft für UK e.V./  
GesUK, beinhaltet „Fachkraft für UK“)

Für die Fortbildungsreihe ist  
**- sowohl eine Gesamtbelegung (8 Module),  
- als auch die Buchung einzelner Module  
möglich.**

Das Konzept der UNTERSTÜTZTEN KOMMUNIKATION (UK) bietet umfassende Hilfen für Menschen, die Schwierigkeiten haben die Lautsprache zu erwerben. Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie können z.B. in einer Beeinträchtigung liegen. Durch verschiedene körpereigene, technische und nicht-technische Kommunikationsmöglichkeiten und –hilfen in der UK wird sowohl eine Anbahnung der Lautsprache unterstützt als auch Alternativen dazu geboten.

In der Begleitung von Kindern auf ihrem Weg sich die Welt anzueignen spielt die Sprachentwicklung eine entscheidende Rolle. Einschränkungen in der Fähigkeit sich auszudrücken und mitzuteilen kann die Gesamtentwicklung behindern. Im Kurs wird neben der grundlegenden Wissensvermittlung zu UK deshalb der Schwerpunkt auf den Einsatzbereich in der frühen Kindheit gelegt. Durch das Entdecken vielfältiger Dialogmöglichkeiten können Kinder ihre individuellen Fähigkeiten entfalten und davor bewahrt werden, sich infolge von ungünstigen oder frustrierenden

Kommunikationserfahrungen zurückzuziehen. UK als Konzept zur Entfaltung bestmöglicher individueller Kommunikationsmöglichkeiten hat zum Ziel, die Verständigung zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen zu erschließen und zu fördern. In der Fortbildungsreihe werden die dafür notwendigen Grundlagen vermittelt.

**Ort** Hoffmanns Höfe  
Heinrich-Hoffmann-Straße 3,  
60528 Frankfurt/ M.

**Einzelne Module werden digital  
angeboten**

**Zeiten** jeweils Fr. von 10.00 bis 18.00 Uhr  
und Sa. von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Online abweichend**

**Kosten** Gesamtkurs á 12 Tage: 1.600,- €  
(8 Module)  
Eintägiges Modul: 150,- €  
Zweitägiges Modul: 300,- €

Mit dem Besuch der Module 1, 4, 5, 6 + 7 erwerben die Teilnehmenden die seitens der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. (GesUK e.V.) erforderlichen Zertifikate zur Anerkennung als Fachkraft UK (Einzelzertifikate Einführungskurs + Aufbaukurse sowie Gesamtzertifikat „Fachkraft für UK“).

Ergänzend dazu erhalten die Teilnehmenden des Gesamtkurses ein Zertifikat der Arbeitsstelle Frühförderung Hessen zur Vertiefung „Unterstützte Kommunikation mit Kindern“.

Bei der Buchung einzelner Kursteile, die als Aufbaukurs seitens der GesUK e.V. anerkannt sind, ist das entsprechende Zertifikat beinhaltet (Modul 1, 4,5, 6 + 7).

Die Tagesverpflegung ist im Preis inbegriffen. Übernachtungsmöglichkeiten stehen im Tagungshaus zur Verfügung und können bei Bedarf von den Teilnehmenden selbst zusätzlich gebucht werden.

Therapeut/innen erhalten für die Teilnahme am Kurs eintägig 6 Fortbildungspunkte, zweitägig 12 Fortbildungspunkte, vorbehaltlich der Anerkennung durch die Krankenkasse.

## Modul 1

### Einführungskurs Unterstützte Kommunikation

Der zweitägige Einführungskurs nach Standard der Gesellschaft für UK e.V. vermittelt die Grundlagen von UK und umfasst folgende Themen:

- Kommunikationsentwicklung
- Kommunikationsformen
- Methoden und Hilfsmittel der UK
- Diagnostik und Förderplanung
- Hilfsmittelversorgung

**Termin:** Fr. /Sa. 29. + 30.Sept. 2023

**Referent:innen:** Bettina Thomas, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin, Hochheim/ M.  
Sven Reinhard, Referent GesUK e.V., Förderschullehrer, Bensheim

## Modul 2

### Förderliche Haltungen und Einstellungen in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit Unterstützter Kommunikation

„Zu schnell sind wir oft bereit, die Lernmöglichkeiten eines Kindes zu begrenzen, wo es richtiger wäre, die Fähigkeiten und die Veränderungsbereitschaft der Erwachsenen stärker zu fördern“ (Dr. A. Rothmayr)

Ziel dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit Einstellungen und Haltungen aller Beteiligten im professionellen Förderprozess unter der Zielsetzung von Inklusion. Betrachtet werden sowohl die Zusammenarbeit mit den Eltern als auch das Umfeld des Kindes, insbesondere Kitas in Bezug auf die Anbahnung, Etablierung und Weiterführung von Unterstützter Kommunikation. Themen und Inhalte sind unter anderem:

- Gedanken zum Menschenbild
- Förderliche Einstellungen und Haltungen
- Umsetzungsideen und Praxisbeispiele
- Kompetenzen zum Eindringen und Einfühlen in die Lebenswirklichkeit nicht oder kaum sprechender Kinder
- Einbezug von Eltern und kooperierenden Fachkräften

**Datum:** 24. November 2023 ONLINE

**Zeit:** Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

**Referentin:** Dr. Angelika Rothmayr, Lehrerin, Dipl. Pädagogin i.R., Frankfurt/ M.

## Modul 3

### Kommunikations- und Sprachentwicklung in der frühen Kindheit. Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten bei kaum und nicht-sprechenden Kindern

Interaktion und Sprache sind die Schlüssel zur Welt!

Ausgehend von der frühkindlichen Interaktions-, Kommunikations- und Sprachentwicklung sollen in dem Modul zentrale Aspekte für die Kommunikations- und Dialogentwicklung kaum oder nicht-sprechender Kinder dargestellt, erprobt und reflektiert werden.

Folgende Inhalte werden u.a. thematisiert:

- Interaktion, Kommunikation und Spracherwerb bei monolingual deutschsprachigen Kindern
- Interaktion, Kommunikation- und Spracherwerb bei mehrsprachigen Kindern
- Herausforderungen und besondere Kommunikationsbedingungen bei sensorischen, motorischen, zentralorganischen Störungen
- Diagnostische Verfahren zur Feststellung kommunikativer und sprachlicher Kompetenzen (Fragebogen, Screenings)
- Grundlegende Bedingungen bei der Förderung der Kommunikations- und Sprachentwicklung in der unterstützten Kommunikation (UK).

**Termin:** 25. November 2023 ONLINE

**Zeit:** Sa. 09.00 – 15.00 Uhr



Referentin: Inge Holler-Zittlau,  
Sprachheilpädagogin,  
Dipl. Pädagogin, Marburg

#### **Modul 4** **Diagnostik in der** **Unterstützten Kommunikation**

Ausgehend von der Kommunikationsentwicklung und den Grundsätzen der Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation werden unterschiedliche Methoden behandelt (u.a. Kommunikation einschätzen und unterstützen, Leber 2009). Verschiedene Beobachtungsverfahren und Fragebögen werden analysiert und anhand von Videoanalysen erprobt. Es können eigene Videobeispiele (etwa eine Minute Dauer) eingebracht und gemeinsam analysiert werden.

Das Modul ist als Aufbaukurs Diagnostik der GesUK e.V. anerkannt.

**Termin: Fr./Sa. 02. + 03. März 2024**

Referentin: Irene Leber, Referentin GesUK e.V.,  
Sonderschullehrerin, Karlsruhe

#### **Modul 5** **Körpereigene Kommunikation und** **Sprachunterstützende Gebärden in der** **Unterstützten Kommunikation**

Der Kursteil umfasst:

- Einführung in die nonverbale Kommunikation
- Kennenlernen von Gebärden (Makaton) für die Förderung
- Forschungsergebnisse zum Erlernen von Gebärden und der Sprechentwicklung eines Kindes
- Methodisch-didaktische Hinweise zur Einführung von Gebärden/ Spiellieder/ tägliche Aktivitäten mit Gebärden

Das Modul ist als Aufbaukurs Gebärden der GesUK e.V. anerkannt.

**Termin: 31. Januar 2024 ONLINE**

Zeit: Sa. 09.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Gudrun Siegel-Bruns, Referentin  
GesUK e.V., Förderschullehrerin und  
Dipl. Päd., Mainz

#### **Modul 6** **Bilder und grafische Symbole in der** **Unterstützten Kommunikation**

Der Kursteil umfasst:

- Handelndes Lernen mit Symbolen
- Methodisch-didaktische Hinweise zum Einsatz
- Situations- und Thementafeln/ Ablaufplaner/ Individuelle Kommunikationstafeln/ Sprachbildung

Das Modul ist als Aufbaukurs Grafische Symbole der GesUK e.V. anerkannt.

**Termin: Fr./Sa. 23. + 24. Februar 2024**

Referent: Sven Reinhard, Referent GesUK  
e.V., Förderschullehrer, Bensheim

#### **Modul 7** **Technische Kommunikationshilfen in der** **Unterstützten Kommunikation**

In diesem Kursteil geht es um die Möglichkeiten und den Einsatz von technischen Kommunikationshilfen. Es werden einfache sprechende Tasten, statische und dynamische Sprachausgabegeräte vorgestellt und gemeinsam oder in Kleingruppen erprobt. Die Bandbreite von technischen Kommunikationshilfen ist groß: je nach Nutzerfähigkeiten lassen sich zu Beginn das Ursache-Wirkungsprinzip und erste Kommunikationserfahrungen erlernen. Auf der anderen Seite kann mit Hilfe von technischen Kommunikationshilfen auch die freie Kommunikation über Symbol- oder Schrifteingabe ermöglicht werden.

Der vielfältige Einsatz von Tablets und hilfreichen Apps wird ebenfalls behandelt.

Besonders geht es dabei um die Möglichkeiten des praktischen Einsatzes und das eigene Ausprobieren.

Das Modul ist als Aufbaukurs Technische Hilfen der GesUK e.V. anerkannt.

Termin: **Fr./Sa. 08. + 09.März 2024**

Referent:innen: Bettina Thomas, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin, Hochheim/ M.  
Sven Reinhard, Referent GesUK e.V., Förderschullehrer, Bensheim

## **Modul 8**

### **Besondere Fragen und Probleme in der Unterstützten Kommunikation + Einzelfall – Vorstellungen**

Im letzten Modul werden Fragen und Probleme der Teilnehmenden behandelt, die sich im Verlauf des Kurses zum Thema UK ergeben haben. Es werden ergänzende Informationen zum Einsatz von UK bei Kindern mit Blindheit und Sehbehinderung gegeben. Ergänzend besteht die Möglichkeit eigene Fälle einzubringen. Es wird in die Methode der kollegialen Beratung eingeführt, die den Rahmen für die Fallbesprechungen bietet.

Termin: **wir noch bekannt gegeben**

Referentinnen: Gudrun Siegel, Referentin GesUK e.V., Förderschullehrerin und Dipl. Päd., Mainz  
Eva Klein, Leitung iFF, Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e.V.

## **Ausblick auf weitere Termine:**

Im Verlauf des Jahres 2023 sind weiterhin vorgesehen:

❖ **3-tägige Fortbildung zum Thema Autismus-Spektrums-Störung**

❖ **Leiter:innenforen**  
am 04.05.23 und 15.11.23

❖ **Fachtag**  
angedacht für Juli 2023

Zu diesen Veranstaltungen werden Ihnen rechtzeitig gesonderte Einladungen zugehen.

Zu weiteren Themen und Anfragen steht die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen Ihnen gerne als Servicestelle zur Verfügung.

## Anmelde- / Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie Ihre Anmelde- und Kontaktdaten bevorzugt per E-Mail an:

**t.khan@behindertenhilfe-offenbach.de**

### Anmeldung unter Angabe von:

- ✓ Name der Fortbildung/ des Moduls
- ✓ Name der angemeldeten Person
- ✓ Dienstadresse (oder Privatadresse)
- ✓ Falls abweichend: Rechnungsadresse
- ✓ Falls abweichend vom Absender: Kontakt E-Mail

**Mit Fragen zu Ihrer Anmeldung oder Fortbildungsrechnung wenden Sie sich bitte an:  
Taiba Khan, Tel. 069-8090969-42**

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung und nach Bearbeitung eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr überweisen Sie dann an:

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
IBAN DE53 5065 2124 0026127282  
BIC HELADEF1SLS

Bei Zahlungen bitte angeben:

- ✓ ASFFH Rechnungsnummer
- ✓ Veranstaltungstitel
- ✓ Teilnehmername

### Abmeldung

### NEU ab 2023

Jede Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen.

Bei Abmeldung nach Zugang Ihrer Rechnung (Teilnahmebestätigung) bis zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro fällig.

Bei Abmeldung von mehrteiligen Weiterbildungen nach Zugang Ihrer Rechnung bis zwei Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Gesamtsumme fällig.

Bei Rücktritt ab zwei Wochen vor Kursbeginn wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt.

**Die o.g. Bedingungen gelten immer – unabhängig vom Grund Ihrer Abmeldung.**

Die Arbeitsstelle Frühförderung Hessen ist berechtigt, jederzeit Seminare bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl bzw. Erkrankung von Dozent\*innen abzusagen. Eine Verpflichtung zur Durchführung von Kursen besteht nicht. Bereits bezahlte Gebühren werden erstattet. Ein weitergehender Anspruch der Kursteilnehmerinnen (z. B. Erstattung von Reisekosten) ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Ein Wechsel der Dozent\*innen berechtigt die Teilnehmer\*innen nicht zum Rücktritt vom Vertrag.

### Datenschutz

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme verwendet. Die Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. In diesem Fall werden die Daten umgehend gelöscht.

Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf der Website [www.asffh.de](http://www.asffh.de).

### Veranstalter

Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136  
63067 Offenbach  
Tel. 069/ 80 90 96 9 -60

**E-Mail: [asff@fruehe-hilfen-hessen.de](mailto:asff@fruehe-hilfen-hessen.de)**